



PAVAFRONT NEU 2017

Neu im PAVATEX-Programm ist die universelle Holzfaserdämmplatte PAVAFRONT. Eine Putzträgerplatte mit nahezu unbegrenzten Anwendungsmöglichkeiten für hinterlüftete Fassaden.

PAVAFRONT ist für die normgerechte Ausführung von verputzten Vorhangfassaden mit dem SicherheitsPlus der Hinterlüftung. Dabei findet die durch und durch imprägnierte, güteüberwachte Platte sowohl bei Bestandsbauten in Mauerwerks- und Fertighausbauweise Anwendung, wie auch bei Neubauten in moderner Holzbauweise. Die umlaufende Nut+Feder-Profilierung der 30mm dicken Platten ermöglicht dabei eine besonders rationelle Verlegung.

Auch eingesetzt wird die PAVAFRONT als solider Untergrund überall dort, wo bei Außenwänden von Nebengebäuden wie z.B. Garagen, Gartenhäuser usw. Putzoberflächen gewünscht werden. Dort kann die handliche und leicht zu bearbeitende Platte auf vielfältigen Untergründen wie Holzverschalungen, Balken, Mauerwerk oder Beton angebracht werden.

Vorteile, die überzeugen

- ✓ **Leicht, handlich und gleichzeitig stabil.**
- ✓ **Ökologische und wirtschaftliche Vorteile, da aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz hergestellt.**
- ✓ **Umlaufende Nut + Feder für fortlaufende rationale Verlegung.**
- ✓ **Einfache Bearbeitung mit handelsüblichen Holzbearbeitungsmaschinen.**

Ergänzungsprodukte aus einer Hand:

ISOLAIR-/ISOROOF-Holzfaserplatten sind als wasserableitende Schicht hinter Vorhangfassaden drei Monate frei bewitterbar

und „wasserundurchlässig“ gemäß der europäischen Norm für Unterdeckplatten EN 14964. Die 20 bis 60mm dicken, diffusionsoffenen Platten sind gleichzeitig auch Dämmplatten und dürfen deshalb bei der Berechnung des Wärmeschutzes miteinbezogen werden. PAVATHERM-PLUS ist die bewährte Kombination aus ISOLAIR als Witterungsschutz und PAVATHERM-Dämmplatten. Die 60 bis 180mm dicken Dämmelemente mit Nut+Feder-Profilierung werden zur wirksamen Verbesserung des Wärme-, Schall- und Hitzeschutzes hinter Vorhangfassaden im Massivbau wie auch im Holzbau eingesetzt.



Anforderungen der EnEV bei Fassaden-erneuerungen an Bestandsbauten

Die geltende Energieeinsparverordnung EnEV stellt bei Bestandsbauten, deren Außenwände eine neue Fassadenbekleidung bzw. Putz erhalten sollen, von der zusätzlichen Verbesserung des Wärmeschutzes frei, wenn „die Außenwände unter Einhaltung energiesparrechtlicher Vorschriften nach dem 31. Dezember 1983 errichtet oder erneuert worden sind.“ [EnEV 2014, Anlage 3, Absatz 1].

Die damit gemeinte Wärmeschutzverordnung von 1984 sah für Außenwände k-Werte von ca. 0,60 W/(m²K) vor. Ist diese Voraussetzung bei dem Bestandsbau nicht erfüllt, muss eine zusätzliche Dämmschicht eingebaut werden, die den U-Wert der Außenwand auf höchstens 0,24 W/(m²K) begrenzt.

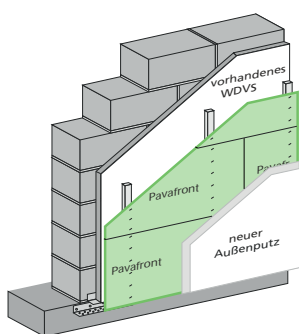
Baurechtliche Grundlagen

Diese Anwendung hat handwerklich eine jahrzehntelange Tradition und zeichnet sich durch hohe bautechnische Sicherheit aus. Innovativ ist hier jedoch die Verwendung einer vergüteten, genormten Holzfaserplatte für diesen Zweck. Allerdings profitiert der Anwender von den langjährigen, richtungsweisenden Erfahrungen, die mit den DIFFUTHERM Holzfaserdämmplatten im Bereich WDVS gesammelt wurden. Anders als beim WDVS bedarf die Verwendung von PAVAFRONT als verputzte Vorhangsfassade jedoch keiner allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Einsatzmöglichkeiten

Sanierung Mauerwerk mit vorh. WDVS

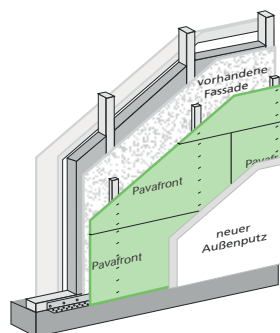
Ist die Außenwand mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen und der Putz stark verwittert, rissig oder es gibt Putzabplatzungen oder Abzeichnungen der Dämmstoffdübel, so kann hier eine wirtschaftliche Sanierung erfolgen, ohne das alte WDVS kostspielig entfernen und entsorgen zu müssen. Voraussetzung ist eine noch intakte Dämmschicht und die Anforderung, dass die Außenwand mindestens dem Dämmstandard der WSVO 1984 entspricht (siehe Infoblock). Verarbeitungstechnisch wird bei dieser Variante die Traglattung zur Aufnahme der PAVAFRONT-Holzfaserverplatten mit Rahmendübeln und Fassadenschrauben durch die WDVS-Dämmschicht hindurch im Mauerwerk verankert.



Das vorhandene WDVS muss nicht kostspielig entfernt und entsorgt werden.

Sanierung Bereich Fertighausbau

Die Außenwände von Fertighäusern weisen in der Regel einen recht guten Wärmeschutz auf, selbst wenn sie schon an die 30 Jahre alt sind. Mindeststandard ist auch hier das Wärmeschutzniveau ab WSVO 1984. Ist die Konstruktion und vor allem die Dämmung noch intakt, die Fassade aber verwittert, schadhaft oder entspricht einfach nicht mehr den heutigen Vorstellungen einer attraktiven Fassadengestaltung, ist auch hier eine neue Putzfassade die ideale Lösung. Vor allem, weil die vorhandene Wand mit PAVAFRONT statisch nur geringfügig belastet wird und dank der Hinterlüftung keine bauphysikalischen Risiken eingegangen werden. Hinsichtlich der Verarbeitungstechnik wird bei dieser Variante zunächst geprüft, aus welchem Material die alte Fassade besteht, denn danach richtet sich die Art der Befestigungstechnik für die Lattung. Außerdem ist relevant, welche Achsabstände die Holzständer aufweisen, weil bei Abständen über 62,5cm zunächst eine waagerechte Konterlattung montiert wird.



Die vorhandene Wandkonstruktion wird statisch nur geringfügig belastet.

Lieferform und technische Werte

Dicke [mm]	Kante	Gewicht [kg/qm]	Format [cm]	Deckmaß [cm]	Stück Palette	pro Palette [qm]	pro Palette [kg]	Rohdichte [kg/m³]	WLS λ [W/(mK)]
30	N + F	6,2	180 x 58	178 x 56	74	77,30	500	205	0.046

Wärmeleitfähigkeit (EN 13171) λ_p [W/(mK)]	0.044
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ [W/(mK)]	0.046
Spez. Wärmekapazität c [J/(kgK)]	2100
Dampfdiffusionswiderstandszahl μ	3
Brandverhalten (EN 13501-1)	B2
Druckspannung bei 10% Stauchung [kPa]	250
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene [kPa]	30
Abfallschlüssel nach Europäischem Abfallkatalog (EAK)	030105; 170201
Bezeichnungsschlüssel	WF-EN13171-T5-DS(70.-)2 CS(10Y)150-TR10-WS1,0-MU5-AF100
Unterdeckplatte (EN 14964)	EN 622-4:2009 Typ SB.E
Faserplatte (EN 622-4)	Typ SB.E
Baustoffklasse (DIN 4102-1)	B2
Druckmodul E [N/mm²]	2.50
Anwendungskurzzeichen (DIN 4108-10)	WAP-zh

Palettengröße: 120 x 120 x 124
LKW-Ladung = 44 Paletten



N + F = Nut und Feder
A = Stumpf

Zubehör für WDVS – PAVACASA siehe Produkte ab Seite 42



PAVATEX-Systemzubehör

Für Voranstrich bei Abklebungen: PAVABASE oder PAVAPRIM

Klebebänder für Anschlüsse: PAVATAPE 75/150, PAVAFIX und PAVATAPE FLEX / **bei feuchtem Untergrund:** PAVACOLL 310/600 als Haftvermittler auf PAVATAPE verwenden

Für die Stossverklebung: PAVACOLL 310/600
Detaillierte Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitungsrichtlinien finden Sie in der Dichtbroschüre.

